

Geschäftliche Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **11 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESCHAFTLICHE MITTEILUNGEN

Wieviel Heizöl verbraucht eine Oelfeuerung?

Grösse und Bauart, geographische Lage, Exposition in bezug auf Sonnenbestrahlung und Windanfall eines Hauses beeinflussen seinen Wärmeverbrauch. Diese Umstände muss der Zentralheizungsinstallateur bei der Grössenbestimmung des Heizkessels berücksichtigen.

Ein ungefähres Bild des normalen Jahresverbrauches vermitteln deshalb die Verbrauchszahlen, pro 1 m² Kesselheizfläche angegeben. So beträgt z. B. der Oelverbrauch im schweizerischen Mittelland für 1 m² vorhandene Heizfläche und pro Heizperiode

beim Einfamilienhaus zirka 1000 - 1100 kg
beim Mehrfamilienhaus » 1050 - 1150 kg
bei grossen Wohnblocks, Siedlungen, Geschäftshäusern » 1150 - 1250 kg

Sie kennen die Heizfläche Ihres Kessels oder Sie können sie wenigstens aus den Bauakten oder beim Zentralheizungs-Installateur erfahren, was Ihnen ermöglicht, durch eine einfache Multiplikation den ungefähren Verbrauch zu berechnen.

Wir entnehmen diese Ausführungen einer Broschüre, welche die Lumina AG, Shell, Zürich, soeben herausgegeben hat und die sie an Baugenossenschaften, die sich dafür interessieren, unentgeltlich verschickt. In dem kleinen Büchlein wird in anschaulicher Weise dargestellt, welches von den drei, im Handel erhältlichen Sorten, Gasöl, Heizöl II und Industrieöl, für die verschiedenen Zwecke am besten passt. Daneben werden Ratschläge gegeben, welche bezwecken, die Wärmevergeudung einzudämmen.

Ein idealer Bodenbelag

Das ist noch ein ungelöstes Bauproblem, ein jeder muss es ehrlich gestehen, auch wenn er noch so sehr von seiner Sache überzeugt ist. Und doch gibt es heute einen Boden, der dem Ideal sehr nahe kommt: Korkparkett KORTISIT, und warum? Weil er so gediegen und heimelig wie Holz, so hygienisch und unempfindlich wie Inlaid, so elastisch und gleitsicher wie Gummi, so leicht zu reinigen wie Steinplatten. Alle diese Vorzüge in diesem einen Produkt vereinigt! Daher seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Bis heute wurden folgende Räume mit KORTISIT verlegt: Schlaf- und Wohnräume, Kinderzimmer, Bäder, Toiletten und Küchen, Hallen, Treppenhäuser, Schulzimmer und Bureaux, Bibliothekräume und Sprechzimmer, Spitäler und Kirchen, Ladenlokale und Restaurants. Es kann natürlich nicht verallgemeinert werden, dass KORTISIT nun für alle Räume dieser oder ähnlicher Art ebenfalls geeignet ist. Es kommt sehr auf die örtlichen Verhältnisse an und es empfiehlt sich deshalb, von Fall zu Fall einen Fachmann, am besten aus der Fabrik selbst, als Berater zuzuziehen. Auf alle Fälle, das ist sicher, wenn sich KORTISIT eignet, so ist es für alle, und ganz besonders für die Hausfrau eine wahre Wohltat, auf KORTISIT stehen und gehen zu können. Kein Boden strahlt eine solch behagliche Wärme aus wie KORTISIT und das dürfte wohl der Hauptvorteil des KORTISIT's sein. Denn warme Füsse sind nach der Ansicht aller Autoritäten für das allgemeine körperliche Wohlbefinden von ausschlaggebender Bedeutung.

Die der Zeit angepassten Preise ermöglichen es jedem Budget, alte ausgelaufene Böden durch KORTISIT zu ersetzen oder im Neubau vorzusehen.

W. GOLDENBOHM
ZÜRICH 8 Dufourstrasse 47
Tel. 20.860 und 24.775

Sanitäre Installationen
Technisches Bureau

TAPETEN SALUBRA

ALLER ART UND PREISE OMBRE COLOR und
MUSTER ZU DIENSTEN MUREX-WANDSTOFFE

A.-G. SALBERG & Co., ZÜRICH
Fraumünsterstr. 8 • Telephon 53.730 • Privat: Tel. 53.138

Zerfall und Erneuerung der Gemeinschaften

Freundschaft - Familie - Staat von Adolf Guggenbühl

Preis gebunden Fr. 5.—

Volksrecht: Das Buch enthält eine Fülle von wichtigen Beobachtungen und wertvollen Anregungen

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

«Licht-Haus»

Helvetiaplatz

Molkenstr. 18, Zürich 4

Telephon 59.267 vis-à-vis Post

Beleuchtungskörper und
Elektro-Apparate aller Art

Genossenschaftsmitglieder Spezialrabatt



J. SCHARPFENECKER

**Spenglerei- und
Installationsgeschäft**

ZÜRICH-ALTSTETTEN

GIRHALDENSTRASSE 28 - TELEPHON 55.450.

E. Brawand

Brauerstrasse 25 Tel. 73 096 **Zürich 4**

Ausführung sämtlicher

Maler- und Tapeziererarbeiten

SPENGLEREI
Bauarbeiten, Reparaturen, Massarbeiten

JAKOB SCHERRER
Allmendstrasse 7 ZÜRICH 2 Telephon 57.980